

# Was Schnecken mit Hertzen zu tun haben

SÜD: Für ihre Ausstellung im Medienzentrum hat Tanja Melina Moszyk die Umgebung erkundet

Einen Spaziergang durch den Hertener Süden ermöglicht bis Ende Januar der Mehrzweckraum des Vestischen Medien-, Kommunikations- und Dienstleistungszentrums (VMKD). Die Dortmunder Künstlerin und Diplom-Designerin Tanja Melina Moszyk hat eigens für ihre aktuelle Ausstellung Hertener Motive auf Leinwand festgehalten. Nach der heutigen Vernissage für geladene Gäste – darunter Bürgermeister Dr. Uli Paetzel – können alle Bürger die 75 Exponate besichtigen.

Abgesehen von der Präsentation der „Kalender-Ladies“ ist es die zweite Ausstellung, die Unternehmer Arno Welke in seinem Süder Firmensitz veranstaltet. Dem Titel „Kunst für das Unternehmen“ folgend, thematisieren einige Bilder die VMKD-Umgebung an der Hertener Mark sowie die Stadt. Der großformatige Ewald-Förderturm fällt sofort ins Auge. Bei Varianten des Windrades auf der Halde Hoppenbruch, bei der RZR-Müllverbrennungsanlage vor gelb getupftem Himmel, bei den Kleiderkörben in der Ewald-

Kaue sowie bei der heraldischen Rose aus dem Stadtwappen muss der Betrachter mitunter näher hinsehen.

Und was haben Schnecken und Hirsche mit Hertzen zu tun? „Der Begriff ‚Hert‘ bedeutet übersetzt ‚Hirsch‘“, erklärt Tanja Melina Moszyk. „Und Schnecken habe ich zu Tausenden auf der Halde gefunden, als ich auf der Suche nach Motiven spazieren gegangen bin.“ Einmal hat die 32-jährige Schneckenhäuser – eingepasst in ein Holzrähmchen und Gießharz – in ein gedrucktes Bild integriert. Auch in anderen Werken kombiniert sie Techniken wie Acrylmalerei, Druckgrafik, Zeichnung und Fotografie.

## Frauen-Akte mit Fingern gemalt

Einige Bilder drehen sich um die im VMKD angesiedelten Firmen. Deren Logos hat Tanja Melina Moszyk in Form und Farbe bearbeitet. Passend zu den Szene-Zeitschriften, die Arno Welke herausgibt, zeigen weitere Bilder Autos und Motorräder. Mit den Fingern gemalte Frauen-Akte



Motive aus dem Hertener Süden sowie Hinweise auf die im VMKD produzierten Auto- und Zeitschriften prägen Tanja Melina Moszyks Ausstellung. —FOTO: FRANK BERGMANN/SHOFF

runden die Ausstellung ab.

In Dortmund geboren, absolvierte Tanja Melina Moszyk eine Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin Kommunikation/Me-

dien und studierte Design. Seit 1999 ist sie als Grafik-Designerin tätig, inzwischen mit eigenem Atelier. Dort entstanden bereits Werke für Einzel- und Gruppenausstellungen

im In- und Ausland. —BMH

Wer die Ausstellung besuchen möchte, melde sich bei Mathias Roppel, ☎ 023 66/808411.